



Fortbildungs-Zertifikat

Rheinland-Pfalz



Sehr geehrte Erzieherinnen und Erzieher in Rheinland-Pfalz,

die pädagogische Arbeit in Kindertagesstätten ist für die Zukunft unseres Landes von elementarer Bedeutung. Um diese Arbeit zu stärken, hat die Landesregierung im Jahr 2005 die Initiative „Zukunftschance Kinder – Bildung von Anfang an“ ins Leben gerufen. Die Umsetzung des Programms bietet viele Chancen für den Kindertagesstättenbereich und ist gleichzeitig verbunden mit neuen Herausforderungen. Dieses gilt für alle Beteiligten, die mit Kindertagesstätten befasst sind, aber vor allem für Erzieherinnen und Erzieher. Um diese Herausforderungen im Sinne von Erziehung, Bildung und Betreuung der Kinder in Rheinland-Pfalz zu meistern, möchte das Land Sie durch ein landesweites Fortbildungsprogramm unterstützen.

Im Rahmen der Landesinitiative ist die Förderung von Fortbildung für Erzieherinnen und Erzieher ein entscheidender Baustein des Gesamtprogramms. Das Land und die Trägerorganisationen von Kindertagesstätten sowie die kommunalen Spitzenverbände, der Landeselternausschuss und die Gewerkschaften haben ein Curriculum für ein landesweites Fortbildungsprogramm entwickelt. Die damit verbundene gemeinsame Vereinbarung inklusive des Curriculums ist auf der Internetseite des Ministeriums für Bildung, Frauen und Jugend veröffentlicht.

Ab dem Jahr 2006 haben Sie deshalb die Möglichkeit, Ihre Fortbildungen, die Sie zu den Themen des Curriculums absolvieren, in diesem Zertifikatsheft dokumentieren zu lassen. Das Heft gibt stets Auskunft darüber, welche Themenfelder Sie bereits durch Fortbildung abgedeckt haben. Haben Sie alle Anforderungen des Curriculums erfüllt, so halten Sie ein Zertifikat in der Hand, das Ihnen Fortbildung in zentralen Themengebieten von Kindertagesstätten bescheinigt.

Das Land und die Trägerorganisationen von Kindertagesstätten sowie die kommunalen Spitzenverbände, der Landeselternausschuss und die Gewerkschaften möchten Sie darin unterstützen, Fortbildung wahrzunehmen.



Ministerin Doris Ahnen
Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend



Detlef Arzheimer
Landeselternausschuss
Vorsitzender



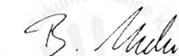
Oberbürgermeister Dr. Christof Wolff
Städtetag Rheinland-Pfalz
Vorsitzender



Kirchenrat Dr. Jochen Buchter
Evangelische Kirchen
im Lande Rheinland-Pfalz



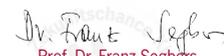
Bürgermeister Heinz-Joachim Höfer
Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz
Vorsitzender



Ordinariatsdirektor Bernhard Nacke
Leiter Katholisches Büro Mainz
Kommissariat der Bischöfe Rheinland-Pfalz



Landrat Dr. Winfried Hirschberger
Landkreistag Rheinland-Pfalz
Vorsitzender



Prof. Dr. Franz Segbers
LIGA der Spitzenverbände der freien
Wohlfahrtspflege
Vorsitzender



Tilman Boehlkau
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
(GEW) Rheinland-Pfalz
Vorsitzender



Uwe Klemens
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
(verdi)
Landesbezirksleiter Rheinland-Pfalz

Hinweis

Die Inhaberin/der Inhaber dokumentiert mit diesem Zertifikatsheft ihre/seine Teilnahme an Fortbildungen. Das Zertifikatsheft gibt Auskunft darüber, welche Module sie/er bereits belegt hat. Werden neun Module, die insgesamt mindestens 15 Tage umfassen, durch Stempel und Unterschrift des jeweiligen Fortbildungsträgers nachgewiesen, verfügt die Erzieherin/der Erzieher über das rheinland-pfälzische Fortbildungszertifikat „Zukunftschance Kinder – Bildung von Anfang an“. Die Zusammensetzung dieser neun Module gestaltet sich wie folgt:

Aus dem Bereich der Pflichtmodule sind fünf Module, aus dem Bereich der Wahlmodule sind zwei Module und aus dem Bereich der Themenmodule sind zwei Module zu belegen. Für den Bereich „Praxisanleitung“ gilt eine Extraregelung. Weitere Informationen zur Praxisanleitung auf Seite 16.

Pflicht	5 Module
Wahl	2 Module
Themen	2 Module
Zertifikat abgeschlossen	9 Module

Persönliche Daten

Vorname

Name

Geburtsdatum

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Passbild

Inhalt

Pflichtmodule

01-05

Seite 8

Wahlmodule

01-05

Seite 12

Themenmodule

01-14

Seite 14

Praxisanleitung

Seite 16

Hinweise

für Teilnehmer(innen)

Seite 18

Hinweise

für Fortbildungsanbieter

Seite 19

Status

Absolvierte Module ankreuzen

- P 01 Beobachtung und Dokumentation
- P 02 Sprachförderung und interkulturelle Kompetenz
- P 03 Arbeit mit 2-Jährigen in der Kindergartengruppe
- P 04 Lernmethodische Kompetenz
- P 05 Kooperation, Kommunikation und Koordination

- W 01 Sozioökonomische Lebenslagen, Teilhabegerechtigkeit und Auseinandersetzung mit Armut und Ausgrenzung
- W 02 Geschlechtssensible Pädagogik
- W 03 Krippenpädagogik
- W 04 Hortpädagogik
- W 05 Altersgemischte Gruppen

- T 01 Wahrnehmung
- T 02 Sprache
- T 03 Bewegung
- T 04 Künstlerische Ausdrucksformen
- T 05 Gestalterisch-kreativer Bereich
- T 06 Musikalischer Bereich
- T 07 Theater, Mimik, Tanz
- T 08 Religiöse Bildung
- T 09 Gestaltung von Gemeinschaft und Beziehungen
- T 10 Interkulturelles und interreligiöses Lernen
- T 11 Mathematik – Naturwissenschaft – Technik
- T 12 Naturerfahrung – Ökologie
- T 13 Körper – Gesundheit – Sexualität
- T 14 Medien

- X 01 Praxisanleitung

Pflichtmodule 01-05

Für das Zertifikat sind alle aufgeführten Bereiche zu belegen. Die Fortbildung zu den Modulen 01 bis 04 muss mindestens jeweils zwei Tage, zu Modul 05 mindestens drei Tage umfassen.

Übersicht

- 01 Beobachtung und Dokumentation
- 02 Sprachförderung und interkulturelle Kompetenz
- 03 Arbeit mit 2-Jährigen in der Kindergartengruppe
- 04 Lernmethodische Kompetenz
- 05 Kooperation, Kommunikation und Koordination

Pflichtmodul 01

Beobachtung und Dokumentation

Datum

Ort der Fortbildung

Dauer in Tagen

Veranstalter

Teilnahmebestätigung (Stempel/Unterschrift)

Pflichtmodul 02

Sprachförderung und interkulturelle Kompetenz

Datum

Ort der Fortbildung

Dauer in Tagen

Veranstalter

Teilnahmebestätigung (Stempel/Unterschrift)

Pflichtmodul 03

Arbeit mit 2-Jährigen
in der Kindergartengruppe

Datum

Ort der Fortbildung

Dauer in Tagen

Veranstalter

Teilnahmebestätigung (Stempel/Unterschrift)

Pflichtmodul 04

Lernmethodische
Kompetenz

Datum

Ort der Fortbildung

Dauer in Tagen

Veranstalter

Teilnahmebestätigung (Stempel/Unterschrift)

Pflichtmodul 05

Kooperation, Kommunikation
und Koordination

Datum

Ort der Fortbildung

Dauer in Tagen

Veranstalter

Teilnahmebestätigung (Stempel/Unterschrift)

Wahlmodule 01-05

Für das Zertifikat sind zwei der aufgeführten Bereiche zu belegen. Die Fortbildung zu diesen Modulen muss mindestens jeweils einen Tag umfassen. Bitte tragen Sie die Nummern Ihrer ausgewählten Module aus der Übersicht in die freien Kästchen ein.

Übersicht

- 01 Sozioökonomische Lebenslagen, Teilhabegerechtigkeit und Auseinandersetzung mit Armut und Ausgrenzung
- 02 Geschlechtssensible Pädagogik
- 03 Krippenpädagogik
- 04 Hortpädagogik
- 05 Altersgemischte Gruppen

Wahlmodul

Datum

Ort der Fortbildung

Dauer in Tagen

Veranstalter

Teilnahmebestätigung (Stempel/Unterschrift)

Wahlmodul

Datum

Ort der Fortbildung

Dauer in Tagen

Veranstalter

Teilnahmebestätigung (Stempel/Unterschrift)

Themenmodule 01-14

Für das Zertifikat sind zwei der aufgeführten Bereiche zu belegen. Die Fortbildung zu diesen Modulen muss mindestens jeweils einen Tag umfassen. Bitte tragen Sie die Nummern Ihrer ausgewählten Module aus der Übersicht in die freien Kästchen ein.

Übersicht

- | | |
|--|--|
| 01 Wahrnehmung | 10 Interkulturelles und interreligiöses Lernen |
| 02 Sprache | 11 Mathematik – Naturwissenschaft – Technik |
| 03 Bewegung | 12 Naturerfahrung – Ökologie |
| 04 Künstlerische Ausdrucksformen | 13 Körper – Gesundheit – Sexualität |
| 05 Gestalterisch-kreativer Bereich | 14 Medien |
| 06 Musikalischer Bereich | |
| 07 Theater, Mimik, Tanz | |
| 08 Religiöse Bildung | |
| 09 Gestaltung von Gemeinschaft und Beziehungen | |

Themenmodul

Datum

Ort der Fortbildung

Dauer in Tagen

Veranstalter

Teilnahmebestätigung (Stempel/Unterschrift)

Themenmodul

Datum

Ort der Fortbildung

Dauer in Tagen

Veranstalter

Teilnahmebestätigung (Stempel/Unterschrift)

Extraregelung

Extraregelung für den Fortbildungsbereich „Praxisanleitung“

Personen, die an einer Fortbildungsmaßnahme zum Thema „Praxisanleitung“ teilnehmen, können diese ebenfalls im Rahmen des Zertifikats anerkennen lassen. Voraussetzung für die Anerkennung ist, dass die Fortbildungsmaßnahme nach der ab dem 1. Januar 2006 in Kraft tretenden trägerübergreifenden Rahmenvereinbarung anerkannt ist. Eine abgeschlossene Fortbildungsmaßnahme zur „Praxisanleitung“ ersetzt jeweils ein Modul aus dem Pflicht-, Wahl-, Themenbereich (ausgenommen Modul 5 des Pflichtbereichs). Im Rahmen dieses Zertifikats gilt für die Anerkennung einer bereits absolvierten Fortbildung zum Thema Praxisanleitung ebenfalls der Zeitpunkt der Veröffentlichung der Bildungs- und Erziehungsempfehlungen im August 2004 (vgl. Seite 18).

Praxisanleitung

Datum

Ort der Fortbildung

Dauer in Tagen (mind. 7)

Veranstalter

Teilnahmebestätigung (Stempel/Unterschrift)

Pflicht	4 Module
Wahl	1 Modul
Themen	1 Modul
+	Praxisanleitung
=	Zertifikat abgeschlossen

Hinweise für Teilnehmer(innen)

Als Inhaberin/Inhaber des Zertifikatsheftes sollten Sie bitte auf Folgendes achten:

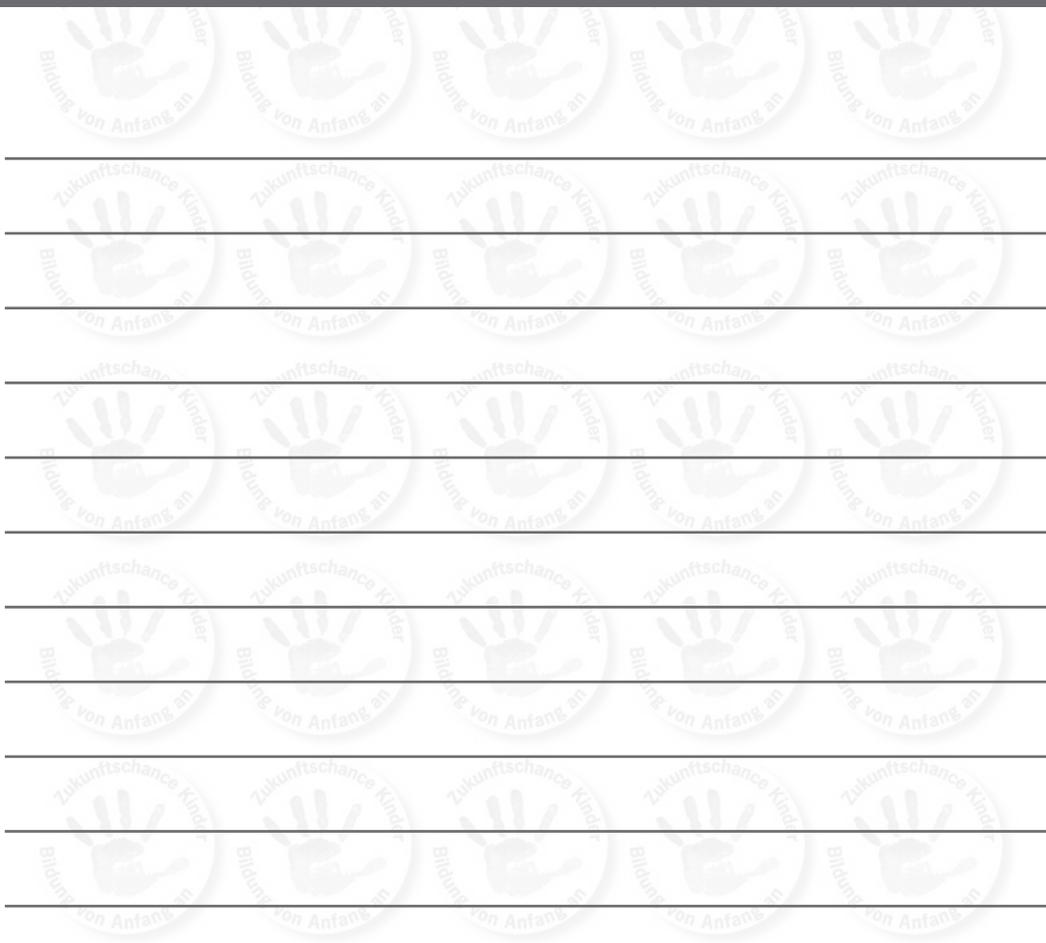
- Wenn Sie sich für einen Fortbildungsanbieter entscheiden, erkundigen Sie sich, ob dieser auf der Grundlage des Curriculums arbeitet. Ein sicheres Zeichen dafür ist die Auflistung des Fortbildungsanbieters auf der Internetseite www.kita.rlp.de.
- Lassen Sie sich die erfolgreiche Teilnahme nach Abschluss der jeweiligen Maßnahme sowohl durch einen aussagekräftigen Nachweis bestätigen als auch durch einen Stempel mit Unterschrift in diesem Zertifikatsheft durch den Fortbildungsträger bei dem entsprechenden Modul.
- Wenn Sie seit Veröffentlichung der Bildungs- und Erziehungsempfehlungen im August 2004 bereits an Fortbildungen im Sinne des Curriculums teilgenommen haben, haben Sie die Möglichkeit, sich diese im Nachhinein von dem entsprechenden Fortbildungsanbieter in diesem Zertifikatsheft bescheinigen zu lassen.

Hinweise für Fortbildungsanbieter

Als Fortbildungsanbieter sind Sie berechtigt, einer Teilnehmerin bzw. einem Teilnehmer die erfolgreiche Teilnahme in diesem Zertifikatsheft durch einen Stempel und Unterschrift zu bescheinigen, wenn Sie auf der Grundlage der Vereinbarung zum landesweiten Fortbildungsprogramm arbeiten (nähere Informationen können Sie auf der Internetseite des Ministeriums, www.mbfj.rlp.de, abrufen).

Darüber hinaus sollten Sie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die erfolgreiche Teilnahme nach Abschluss der jeweiligen Maßnahme durch einen aussagekräftigen Nachweis bestätigen.

Zusatzeintragungen/Notizen



Zusatzeintragungen/Notizen



„Kinder haben die Fähigkeit und das Recht, auf eigene Art wahrzunehmen, sich auszudrücken und ihr Können und Wissen zu erfahren und zu entwickeln. Sie wollen lernen und haben ein Recht auf ihre Themen sowie auf ein genussreiches Lernen. Sie haben ein großes Vergnügen zu verstehen, zu wissen und sich an Problemen zu messen, die größer sind als sie!“

Loris Malaguzzi

